

»Im Sternenschein begegnet Liebe mir«

Autorin Karina Lotz und Künstlerin Lisa Hegen begeisterten Publikum in Licher Kinokneipe

Lich (kdw). Eine ungewöhnliche Veranstaltung hat am Sonntag die Kinokneipe »Statt Gießen« gefüllt. Die Autorin Karina Lotz und die Künstlerin Lisa Hegen bündelten ihre Talente und stellten neue Lyrik sowie Collagen und Maskenbilder vor. Die Resonanz beim Publikum war positiv.

»Neue Lyrik und Prosa« hieß der erste Teil der Veranstaltung mit Lotz. Die Autorin, Jahrgang 1975, stammt aus Gießen und machte ihr Abitur am Landgraf-Ludwigs-Gymnasium. Sie las aus ihrem ersten Lyrikband »Im Puls meines Herzens« und stellte das Thema gleich zu Beginn klar: »Es geht um Liebe.« Neben der traditionellen Lyrik widmet sie sich auch dem Sujet des japanischen Haikus. Es ist eine ziemlich dichte Gefühlssprache, die Lotz verwendet, und aller bekundeten Nervosität zum Trotz las sie mit perfekter Intonation und vor allem nicht einen Deut zu schnell. Ihre Arbeiten erinnern mit ihrer gefühlsbetonten Machart vage an den Jugendstil. In »Damaskuserlebnis« heißt es etwa: »Im Sternenschein – begegnet Liebe mir auf leisem Mondenglanz«, und auch: »In



Karina Lotz (links) und Lisa Hegen.

allen Dingen – steigt in der Nacht – langes Sehnen empor.« An Stellen wie diesen herrschte größte Stille im sehr gut besetzten Gastraum der Kinokneipe. Im Juli des Jahres wird Lotz ihr zweites Buch »Wort aufs Herz«

ebenfalls bei den Offenbacher Editionen veröffentlichten.

Die Künstlerin Hegen, Jahrgang 1986, zeigte eine große Anzahl von Collagen im Postkartenformat und einige Maskenbilder, in denen sich eine Gesichtsmaske aus einem malerisch gestalteten Hintergrund erhebt. Die Collagen besitzen stets einen Texttitel – wie »Die Reden vom Frieden«, »Bis zur letzten Reserve« – mit vagem politischen oder gesellschaftskritischen Unterton und sind zuweilen mit winzigen historischen Elementen ausgestattet. Auch die Maskenbilder weisen gelegentlich konkrete Textelemente auf und machen ansonsten einen etwas seriellen Eindruck. Sehr stattlich wirkt jedoch eine Arbeit, in der die Maske wiederum mit einer Maske bedeckt ist, die an den venezianischen Carneval erinnert.

Lotz wird erst gegen Jahresende wieder eine Lesung veranstalten, die Arbeiten Lisa Hegens sind noch bis auf Weiteres im »Statt Gießen« zu sehen. Öffnungszeiten sind montags bis samstags ab 18 Uhr und sonntags ab 14 Uhr.

(Foto: kdw)